

Protokoll
zur 04. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg
am Dienstag, dem 03.09.2019
um 19.00 Uhr im Ortsteil Fernneuendorf, Feuerwehr, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.50 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Bert Daske, Thomas Kosicki, Maik Tscherwinka

Entschuldigt: keiner

Unentschuldigt: keiner

Geladene Gäste: keine

Name der anwesenden Bediensteten: keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 03.Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Anhörung – Haushaltssatzung 2019 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen
06. Fußgängerübergang und Tempo-30-Zone
07. Geschwindigkeitskontrollen
08. Sicherheitsbedenken Grundschule
09. Pflege Denkmäler
10. Blumenwiese
11. Information und Anfrage

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

keine

Zu TOP 03:

Keine

Zu TOP 04:

Ehepaar Kirchner, Sperenberg:

- Zustand der Straße Birkenstrauchweg: Der Wald wächst immer mehr in den Bereich der Straße und beschädigt Autos und verkleinert den Weg.

Auftrag an die Verwaltung:

- Waldbeschneidung (ggf. durch den Eigentümer)
- Vor-Ort-Besichtigung durch OB, Bauamt, Bauhof
- Vorschlag zur Lösung der Problematik

Termin: 30.11.2019

Anmerkung:

Im Gespräch mit der Bauverwaltung wurde bereits festgestellt, dass dem Waldbesitzer keine Forderung zum Beschneiden der Bäume auferlegt werden kann, da ihm auch der eigentlich betroffene Abschnitt des Birkenstrauchweges gehört.

Die Bauverwaltung wird sich mit dem KMS ins Einvernehmen setzen, damit die Hausanschlüsse für Wasser umpflastert werden, um so Schäden am Hausanschluss zu vermeiden.

Die Verwaltung ist hier gefordert, ggf. den Straßenverlauf vom jetzigen Eigentümer zu erwerben.

Die Anwohner werden sich mit dem Wald- und Straßenbesitzer ins Einvernehmen setzen, dass die Bäume in eigener Regie beschnitten werden können.

Tagespflege „Goldener Herbst“:

- Hier wurde der Zustand des Bürgersteigs am alten REWE-Markt bemängelt. Der Bürgersteig ist von nahen Sträuchern überwachsen und verkleinert sich somit. Hier sollte ein Beschnitt der Sträucher erfolgen und ggf. der Bürgersteig gereinigt werden, damit die Senioren mit ihren Rollatoren vorbeikommen.

Auftrag an Verwaltung: Besitzer des alten REWE-Marktes zum Beschnitt der Sträucher und zur Reinigung des Bürgersteiges auffordern.

Termin: 30.11.2019

Christa Thiemes, Sperenberg

- Friedhof Sperenberg: Beisetzung alter/ neuer Friedhof. Nach Ansicht von Frau Thiemes wollte die Verwaltung den „neuen“ Friedhof „auslaufen“ lassen – jedoch finden immer noch Beisetzungen auf dem „neuen“ Friedhof statt.
- Weiterhin wird nach der Möglichkeit neuer Urnenstellen auf dem alten Friedhof gefragt:

Auftrag an Verwaltung: Wie sieht die Planung hinsichtlich der eventuellen Schließung des „neuen“ Friedhofes in Sperenberg aus.

Termin: 30.11.2019

- Frau Thiemes bemängelt weiterhin den Zustand der Mauer des neuen REWE-Marktes. Frau Thiemes wurde vom Gremium darauf hingewiesen, dass dies Privateigentum ist und hier ggf. die Marktleitung einzuschalten wäre.

Michael Molzberger, Sperenberg

- Herr Molzberger spricht das Problem der Sauberkeit der Wanderwege rund um seine gepachteten Gewässer an. Herr Molzberger strebt die Bereitstellung von Mülltonnen/ Gelben Tonnen durch den SBAZV an, was bisher wegen einer fehlenden Abrechnungsadresse abgelehnt wurde.
- Hier wird eine Lösung angestrebt, in der die Privatadresse von Herrn Molzberger als Rechnungsadresse hinterlegt und die Seen als Standortadresse vermerkt werden.
- Ggf. Landkreis für die Reinigung des Boden-Geo-Pfades mit ins Boot nehmen.

Frau Hausemann, Sperenberg/ Fernneuendorf:

- Frau Hausemann spricht den mangelnden Beschnitt der Linden im Ortskern an. Hier soll nun durch den Bauhof ein Beschnitt erfolgen.
- Weiterhin heben die Bäume den ohnehin schon schlechten Bürgersteig an und beschädigen ihn umso mehr.
- Busse können in der Wendeschleife kaum noch fahren – hier erfolgte bereits ein Vor-Ort-Termin mit dem VTF und der Bauverwaltung.
- Weiterhin erfragt Frau Hausemann die Möglichkeit der Schaffung eines Elektranten auf dem Spielplatzgelände, da hier regelmäßig Feste stattfinden und so die umständliche Versorgung mit Elektroenergie über teure Provisorien entfallen könnte.

Anfrage an Verwaltung: Besteht hier die Möglichkeit der Schaffung von ständigen Elektranten auf dem Spielplatzgelände.

Termin: 30.11.2019

Zu TOP 05:

Her Kosicki berichtet von der letzten Sitzung des Finanzausschusses. Der Haushalt soll mit wenigen Änderungen so beschlossen werden, da das Jahr 2019 fast vorbei ist.

Investitionen sollen nur erfolgen, wenn sie dringend notwendig sind.

Für 2020 ist noch offen, ob es einen Doppelhaushalt geben wird. Weiterhin wurde über die weitere Herangehensweise für die zukünftige Planung und Erstellung des Haushalts berichtet.

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für die Empfehlung des Haushalts 2019 aus.

Zu TOP 06:

Die Thematik der Fußgängerüberwege wird im nächsten Bauausschuss Thema sein. Der Ortsbeirat wartet diese Sitzung ab.

Bezüglich der Tempo-30-Zone im Bereich Goethestr./Puschkinstr. wurde erklärt, dass dann jedwede Verkehrsbeschilderung wegfallen würde und somit der Fußgängerüberweg an der Schule entfällt. Somit hält das Gremium den Tempo-30-Bereich an der Schule vorerst für ausreichend.

Zu TOP 07:

Laut Auskunft der Polizei sind keine ständigen Geschwindigkeitskontrollen innerhalb der Ortschaft vorgesehen. Diese sind auch nicht auf Wunsch der Verwaltung möglich.

Der Ortsbeirat hält daher den Vorschlag der Fraktion der SPD, Herrn Daske, in der Gemeindevertretersitzung für zielführend, elektronische Hinweisschilder in Form von Smilies oder ähnliches zu installieren, um die Autofahrer zu einer angemessenen Geschwindigkeit zu erziehen.

Zu TOP 08:

Laut Verwaltung erfordert die Umstellung des gewünschten Sicherheitskonzeptes umfangreiche bauliche Maßnahmen.

Der Ortsbeirat beauftragt die Verwaltung ein entsprechendes Konzept zur Umsetzung der Sicherheitskriterien an Schulen zu erarbeiten.

Termin/ Sachstandsmitteilung: 30.11.2019

Zu TOP 09:

Wird vertagt auf die nächste Ortsbeiratssitzung.

Zu TOP 10:

Der Pfarrer aus Sperenberg findet den Vorschlag einer Blumenwiese auf dem Friedhof für begrüßenswert, bittet jedoch um die Versicherung, dass diese Wiese auch gepflegt wird – dann bestehen von seiner Seite aus keine Einwände.

Anmerkung: Der Ortsvorsteher hat bereits mit der Verwaltung Rücksprache gehalten.

Grundsätzlich bestehen keine Einwände von Seiten der Verwaltung. Da die zuständige Mitarbeiterin im Urlaub war, wird für eine endgültige Lösung ein zweites Gespräch erforderlich sein.

Zu Top 11:

Frau Schulze spricht das Problem des Marderbefalles in der Feuerwache Sperenberg an.

Feuerwehr Sperenberg/Fernneuendorf:

Die Kameraden der Wache wünschen sich eine Ausbesserung des Fußbodens in der Fahrzeughalle.

Weiterhin bedarf der Schlauchturm einer dringenden Holzschutzbehandlung, um spätere Folgeschäden zu vermeiden. Auch sind einige Teile des Schlauchturmes lose und müssen befestigt werden.

Herr Bukowski, Sperenberg/Fernneuendorf:

Bei starken Regen fließt das Wasser von der Straße auf sein Grundstück. Hierzu erfolgten schon mehrere Rücksprachen mit der Verwaltung – bisher ohne Erfolg.

Nach Rücksprache mit der Verwaltung wird bereits seit einiger Zeit an einer Lösung – noch in diesem Jahr – gearbeitet.

Ein Bürger aus Sperenberg/Fernneuendorf möchte gern eine Blumenwiese an den Straßenrändern anlegen. Der Ortsbeirat äußert sich wohlwollend zu dem Projekt und verwies den Bürger an die Verwaltung.

Herr Prescher, Sperenberg:

Beleuchtung der Straße Dümpelweg, hier funktioniert die Nachtabstaltung nicht, gleiches gilt für die Goethestraße.

Anmerkung: Der Ortsvorsteher hat dieses Problem auf dem kurzen Dienstweg mit der Verwaltung geklärt.

Herr Britz, Sperenberg:

Beleuchtung Seestraße, hier ist eine Laterne zugewachsen und am Fließ ist eine Laterne defekt. Der Ortsvorsteher spricht dies bei seinem nächsten Besuch in der Verwaltung an.

Ein Bürger aus Sperenberg fragt an, wem der alten Feuerwachturm auf dem Gipsberg gehört. Er wird darauf hingewiesen, dass er sich diesbezüglich bitte an die Forst wenden soll.

Feuerwehr Sperenberg:

Macht noch einmal auf die Dringlichkeit für die Reparatur des Dachkastens aufmerksam, bevor er ganz zerfällt.

Zwei Bürger aus Sperenberg/Fernneuendorf:

Sie beschwerten sich über die mangelnden Mäharbeiten am Straßenrand an der Ortsverbindungsstraße Fernneuendorf - Sperenberg.

Familie Spieth, Sperenberg/Fernneuendorf

Bemängelt den Zustand des Grabens an der Straße „Kurze Luckenwalder Straße“. Dieser ist so zugewachsen, dass das Wasser kaum noch abfließen kann.

Familie Schulz, Sperenberg:

Familie Schulz bittet um Prüfung, ob die Straße An der Wolfsheide von jetzt 30 km/h auf Schrittgeschwindigkeit reduziert werden kann, da es bei trockenem Wetter zu einer hohen Staubbelastung kommt. Des Weiteren wird die Straße durch anwohnende Kinder stark frequentiert. Da kein Gehweg vorhanden ist, ist es eine Frage der Zeit, dass etwas passiert.

Auftrag an die Verwaltung: Prüfung der Möglichkeit die Straße „An der Wolfsheide“ mit dem Hinweis „Schrittgeschwindigkeit“ auszustatten.

Termin: 30.11.2019

Porath
Ortsvorsteher
11.09.2019

Tschewinka
stellv. Ortsvorsteher/
Schriftführer